

## **Erfahrungsbericht über die Universidad de Salamanca (WiSe 2023/2024)**

### **Vorbereitung und Bewerbung**

Ich habe mich dazu entschieden, im 5. Semester meinen Auslandsaufenthalt zu machen. Nach vielem Überlegen habe ich mich für die Universidad de Salamanca entschieden, weil die Uni und die Stadt Salamanca von allen, die dort vor mir studiert haben, empfohlen wurde. Als ich dann auch dort angenommen wurde habe ich mich schon früh, etwa drei Monate vor Semesterbeginn nach WGs umgeschaut. Auf der Seite *crónica universitaria* habe ich letztendlich eine schöne Unterkunft gefunden. Es lohnt sich auch mal bei Facebook zu schauen, da gibt es auch einige Angebote. Die Bewerbung an der Universidad de Salamanca hat auch gut geklappt, auch wenn der Acceptance Letter relativ spät kam, aber das soll normal sein an dieser Uni. Ich wollte mir von Beginn an einige Kurse anrechnen lassen, weshalb ich mich schon früh auf der Internetseite der Uni nach Kursen umgeschaut habe. Das Veranstaltungsverzeichnis für das neue Semester wurde erst sehr spät aktualisiert, man musste sich also an dem orientieren was in den vorherigen Semestern angeboten wurde. Das meiste wurde dann auch angeboten und es haben sich eigentlich nur die Wochentage, an denen die Kurse angeboten werden, manchmal geändert.

### **Anreise**

Ich bin von Hamburg aus mit IBERIA nach Madrid und dort vom Flughafen aus mit einem Fernbus von Avanza direkt nach Salamanca gefahren. Die Busfahrt hat etwa drei Stunden gedauert und das Busticket kostete mich etwas zwischen 30 und 40 Euro. Später habe ich erfahren, dass es günstiger wäre, vom Flughafen mit der Metro zu einem der Bahnhöfe (Príncipe Pío oder Chamartín) zu fahren und dann den Renfe cercanía Zug nach Salamanca zu nehmen. Dies ist aber mit dem vielen Gepäck weit aus umständlicher. Man kann dies aber definitiv in Erwägung ziehen, wenn man in den Winterferien vor hat, mit wenig Gepäck die Familie über Weihnachten und Neujahr zu besuchen. Als ich am Busbahnhof ankam bin ich mit einem Taxi zur Unterkunft gefahren. Mit dem schweren Gepäck war dies angenehmer und es war auch sehr günstig.

### **Studium an der Gastuniversität**

Ich habe an der Facultad de Filología sowie an der Facultad de Educación Kurse besucht. Ich war direkt begeistert vom dem Hauptgebäude der facultad de filología. Die Uni ist sehr schön und gut erhalten. Die Kurse die ich besucht habe waren zum Großteil auch sehr gut. Die DozentInnen waren

sehr freundlich und zuvorkommend. Die Klausurenphase ist meiner Meinung nach vergleichbar mit der in Hannover. Man hat in der Phase wie immer wenig Freizeit. Damit man aber noch rauskommt in der Zeit gibt es echt schöne Plätze zum Lernen. Es gibt zum Beispiel viele Cafés, in denen es eine gute WLAN Verbindung gibt. Vor allem kann ich die Uni-Bib der facultad de filología empfehlen. Man hat in den oberen Etagen eine wunderschöne Aussicht auf die Innenstadt, was das Lernen für mich viel erträglicher gemacht hat.

## **Leben und Reisen**

In Salamanca gibt es Vieles zu sehen. Es gibt unzählig viele Cafés, Tapas-Bars und Restaurants. Man wird schnell seine persönlichen Lieblingssspots ausfindig machen. Es ist auch alles zu Fuß erreichbar, wenn man nicht weit von der Innenstadt wohnt. Es gibt zudem einige schöne Gärten und Parks wie den Parque de los Jesuitas und den Huerto de Calixto y Melibea. Zum Thema Reisen gibt einen großen Reise- und Partyorganisator namens Salamanca Erasmus Trips, der viele Fahrten innerhalb Spaniens und sogar Portugal organisiert. Ich habe bei vielen dieser Ausflüge teilgenommen und kann sie definitiv weiterempfehlen. Sie bieten eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und schöne Orte zu sehen, die man sonst vielleicht nicht alleine bereist hätte. Man kann über diese Organisation auch kostenlos Kulturangebote nutzen, wie zum Beispiel den Besuch der Kathedrale oder des Museums Casa Lis. In Salamanca finden oft auch Konzerte oder andere Veranstaltungen statt. Dies bekommt man dort selber schnell mit. Ein Highlight war für mich die jährliche Nochevieja Universitaria, ein Fest was speziell für Studierende ist und wenige Wochen vor Neujahr stattfindet. Es findet auf dem Plaza Mayor statt und es wird dort zum Einen das Ende der Vorlesungszeit gefeiert. Zum Anderen feiert gibt es auch einen Countdown und man feiert ab Mitternacht schon mit seinen Freunden in das neue Jahr rein, weil die meisten über das richtige Neujahr in ihren Heimatstädten bei ihren Familien sind.

Empfehlenswert fürs Reisen ist das Angebot des größten Zugsanbieters Renfe. Man kann sich zurzeit ein abono/Abonnement machen, mit dem man ein Semester lang nur für 20 Euro die cercanía Linie zwischen Salamanca und Madrid unbegrenzt nutzen kann. Sonst kostet ein ein Einzelticket meist schon so viel wie das Abo selbst, es lohnt sich also auf jeden Fall. Für das Jahr 2024 wurde es wieder bestätigt, allerdings muss man jedes Jahr aufs Neue schauen, ob dieses Angebot wieder durchgesetzt wird.

## **Fazit**

Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes viele Highlights gehabt. Es gab natürlich auch Phasen mit viel Heimweh, weil ich auch zum ersten Mal alleine gewohnt habe. Ich habe in dieser Zeit aber so viel über mich selbst gelernt und bin selbständiger geworden. Zurück in Deutschland denke ich immernoch gerne an diese Zeit zurück und bin dankbar, dass ich diese Erfahrung ermöglicht bekommen habe. Ich empfehle jeder Person, unabhängig von dem, was sie studiert und sofern sie finanzierbar ist, einen Auslandsaufenthalt. Es ist eine einmalige Erfahrung, die jede/n bereichern würde.